



Kiel, 31.05.2001, Nr.: 114/2001

Lothar Hay:

Absprachen müssen gehalten werden

Zu der im Gesetzentwurf zur Familienförderung enthaltenen Aufteilung der Finanzierung der Kindergelderhöhung erklärt der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Lothar Hay:

„Eine Aufteilung, die 42,5 Prozent der Kosten für die Kindergelderhöhung auf die Länder abwälzt, ist von Schleswig-Holstein nicht finanzierbar. Es muss bei dem Anfang Mai verabredeten Schlüssel von 74 Prozent für den Bund und 26 Prozent für Länder und Gemeinden bleiben. Nur dann können wir solide wirtschaften.“